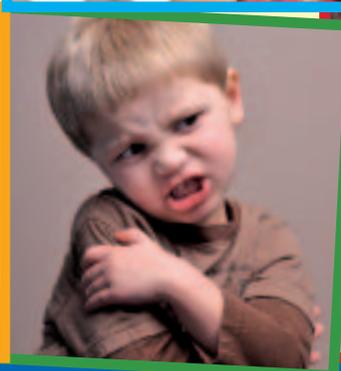


Fachbereich Jugend im Landkreis Kassel



Angebote und Hilfen
für Kinder, Jugendliche
und Eltern

Landkreis
Kassel



VORWORT



Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern, jeder Mensch kann in seinem Leben in Situationen geraten, in denen er Rat und Unterstützung braucht. Mit der aktualisierten Auflage der Broschüre „Angebote und Hilfen für Kinder, Jugendliche und Eltern“ möchten wir Euch und Ihnen einen Überblick geben über die verschiedenen Ansprechpartner beim Fachbereich Jugend im Landkreis Kassel.

Das Wohlergehen aller jungen Menschen und ihrer Familien ist uns wichtig. Diese Broschüre versteht sich daher als Wegweiser zu einer kompetenten und praxisorientierten Beratung. Dahinter stehen die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs Jugend im Landkreis Kassel, an die sich Kinder, Jugendliche sowie ihre Eltern vertrauensvoll wenden können.

Mit den „Frühen Hilfen“ bietet der Fachbereich Jugend Familien Unterstützung bereits ab der Geburt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten und unterstützen darüber hinaus Eltern in Erziehungsfragen, bei Trennung und Scheidung sowie bei der Klärung von Unterhaltsfragen. Kinder und Jugendliche erhalten Hilfe bei Ärger in der Schule oder bei Konflikten mit den Eltern.

Darüber hinaus enthält die Broschüre nützliche Hinweise zu Freizeit und Bildungsangeboten, finanziellen Ergänzungsleistungen und Fördermöglichkeiten. Im abschließenden Kapitel finden sich zudem Hinweise zur Fachberatung für freie Träger und Kooperationspartner.

Unser Ziel ist es, mit vorbeugenden, familienunterstützenden Angeboten dazu beizutragen, positive Lebensbedingungen für Familien zu schaffen. Dabei verstehen wir uns immer als Partner der Familien. Bitte zögern Sie daher nicht, sich Rat und Hilfe zu holen.

Herzlichst
Ihr

Andreas Siebert
Erster Kreisbeigeordneter
des Landkreises Kassel

Herausgeber:

Landkreis Kassel
Wilhelmshöher Allee 19 – 21, 34117 Kassel
Tel. 0561 1003-0
www.landkreiskassel.de

Redaktion: Fachbereich Jugend des Landkreises Kassel
Lektorat: Stefanie Schütze
Gestaltung: Birgit Mietzner, Mietzner GrafikDesign

Stand: Februar 2019

INHALT

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Sozial engagiert? Nicht ohne „Juleica“!	4
Ferien selbst gestalten: Ohne Eltern auf Tour	5
Wir bilden Persönlichkeiten!	6
Kurzer Draht bei Schulstress	7
Auch wichtig! Für den Berufseinstieg	7
Wenn Du mal nicht mehr weiter weißt.....	8
Schwanger – und keiner darf es wissen?	10
Leben in der Wohngruppe: Deine Rechte, Deine Pflichten	11
Mist gebaut, jetzt vor Gericht: Was nun?	12

FÜR ELTERN

Gemeinsam Eltern sein	13
Erziehen, aber wie?	14
Überfordert, überfragt: Tipps für junge Eltern	15
Alles anders: Wenn Ihr Kind in seiner Entwicklung beeinträchtigt ist.	15
Hilfe für den Elternalltag	16
Hilfe in der akuten Familienkrise	16
Herausforderung „Pubertät“	17
Wie Jugendliche vor Gefahren schützen?	18
Schule! Nein, danke?	19
Trennung: Eltern bleiben Eltern	20
Krank. Was nun?	21
Tagesbetreuung für Ihr Kind	21
Finanzielle Förderung der Betreuung	22
Alleinerziehend?	23
Kein Unterhalt?	24
Stichwort Adoption	24
Loslassen lernen: Allein auf große Fahrt	25
Bildung ohne Büffeln.	26
Soziales Engagement fördern	26

FÜR KOOPERATIONSPARTNER UND TRÄGER

Ansprechpartner Jugendhilfe	27
Kommunale Jugendarbeit	28
Förderung der Jugendarbeit	28
Präventionsangebot für junge Familien	29
Planungen und Konzeptentwicklung	29
Kindertagesstätten und Tagespflege	30
Wir suchen Pflegefamilien für Vollzeit- und Bereitschaftspflege.....	31
Heilpädagogische Fachberatung für Kindertageseinrichtungen	32
Damit Bildung gelingt.	33
Opferschutz und Hilfe für Straftäter	34

STICHWORTLISTE / FOTONACHWEISE	35
--------------------------------	----

Sozial engagiert? Nicht ohne „Juleica“!



„Juleica“ ist ein Wort, das Louise seit einiger Zeit überall begegnet!

Der Pfarrer ihrer Kirchengemeinde möchte die Jugendleitercard (Juleica) sehen, wenn sie in der Kinderarbeit mitmischen möchte.

Auch für die kommunale Jugendarbeit ihres Heimatortes ist die Karte Voraussetzung für einen Einsatz als Hilfskraft in den Sommerferienspielen.

Und die Arbeitsagentur empfiehlt ihr in der Berufsberatung die „Juleica“ als Nachweis für soziales Lernen und Engagement – Qualitäten, die sie bei Arbeitgebern aus dem Kreis der übrigen Bewerber herausheben würden.

Die Jugendförderung des Landkreises Kassel bietet Dir „Juleica“-Kurse nach einheitlichen Richtlinien und Fortbildungskurse preisgünstig an, wenn Du Dich sozial engagieren willst. Mit der Karte in der Tasche kannst Du auch als ausgebildete Betreuerin in den Freizeiten des Fachbereichs Jugend eingesetzt werden.

Eine tolle Möglichkeit also, im Kreis von Gleichaltrigen aktiv zu werden!

Kontakt:

Jugendförderung des Landkreises Kassel

Tel. 0561 1003-1302

E-Mail: jugendfoerderung@landkreiskassel.de

Website: www.landkreiskassel.de/bildung/seminare



Ferien selbst gestalten: Ohne Eltern auf Tour



Frieder denkt mit Grausen an die nächsten Sommerferien.

Alle Kumpels sind weg und die Eltern haben keine Zeit für einen Familienurlaub. Ok, es gab letztes Jahr auch Stress, wenn Frieder mal eigene Wege gehen wollte!

Als er seinen „Perso“ im Rathaus beantragen will, fällt ihm im Bürgerbüro eine Broschüre auf: „Sommerfreizeiten der Kreisjugendförderung“ steht in großen Buchstaben darauf.

Schon am Abend ist die Familie sich einig: Eine betreute Freizeit im Jugendseeheim auf Sylt verspricht einen spannenden Urlaub mit Gleichaltrigen – mal ohne Eltern!

Ein umfangreiches, preiswertes Freizeitenprogramm im In- und Ausland,

- in den Winterferien (Ski und Snowboard)
 - wie in den Sommerferien (auch mit Natursportangeboten)
- bereitet die Jugendförderung des Landkreises Kassel jedes Jahr für Kinder und Jugendliche vor.

Und in den Herbstferien gibt es eine gemeinsame Freizeit für behinderte und nichtbehinderte Jugendliche auf Sylt.

Kontakt:

Jugendförderung des Landkreises Kassel

Tel. 0561 1003-1302

E-Mail: jugendfoerderung@landkreiskassel.de

Website: www.landkreiskassel.de/bildung/seminare

Wir bilden Persönlichkeiten!



Ihre Freundinnen und Freunde sind begeistert vom Wochenende auf der Jugendburg Sensenstein zurückgekommen. Während einer Unterhaltung in der Pause hört Katja das erste Mal vom „Jugendbildungswerk“ des Landkreises.

Völlig anders läuft dort Lernen, haben ihre Leute berichtet. Freiwillig, mit selbstgewählten Themen, interessant aufbereitet von netten Teamerinnen und Teamern, mit einem tollen Freizeitprogramm. Und einen Nachweis für Bewerbungen hat auch noch jeder bekommen, wobei das Seminar richtig günstig war.

Am gleichen Tag hat sich Katja im Internet schlau gemacht, ob auch sie Angebote des Jugendbildungswerks interessieren könnten!

Macht mit, denn wir haben jede Menge zu bieten: Ob spannende Demokratietheorien, abwechslungsreiche Angebote der Mädchen- und Jungenarbeit oder Bildungsfahrten in große Städte. Beim Jugendbildungswerk ist für jeden was dabei. Hier werden Themen mit Spaß und Freude am Lernen vermittelt. Wir freuen uns auf Euch!

Weitere Informationen findet Ihr unter:

Jugendbildungswerk des Landkreises Kassel

Tel. 0561 1003-1303

E-Mail: jugendbildung@landkreiskassel.de

Website: www.landkreiskassel.de/bildung/seminare

Kurzer Draht bei Schulstress

Du fühlst Dich gemobbt? Ein Lehrer hat Dich auf dem Kieker? Deine Versetzung ist gefährdet? Oder zu Hause läuft einfach alles aus dem Ruder, so dass Du Dich nicht auf Schule konzentrieren kannst?

Den kürzesten Draht zu vertrauensvoller Unterstützung in persönlichen, schulischen oder beruflichen Fragen findest Du bei den Sozialarbeitern in Deiner Schule.

Weitere Infos und ein Verzeichnis zu den Schulen in denen wir vertreten sind findest Du unter:

www.landkreiskassel.de/bildung/sozialarbeit_schulen/

Kontakt

Sozialarbeit in Schule

Tel. 0561 1003-1680

E-Mail: sozialarbeiterschule@landkreiskassel.de



Auch wichtig! Für den Berufseinstieg

Hast Du nach Deiner Schulzeit größere Schwierigkeiten einen Ausbildungsplatz zu finden, so kannst Du vielleicht durch Begleitung eines erfahrenen Erwachsenen Erfolg haben.

Mehr über Berufspaten erfährst Du über die Jugendberufshilfe bei AGiL gGmbH, Tel. 0561 1003-1544

Wenn Du mal nicht mehr weiter weißt...

Marco hat in Mathe mal wieder eine fünf geschrieben. Er traut sich nicht, die Arbeit seinen Eltern zu zeigen. Die sind ja schon beim letzten Mal ausgeflippt.

Nun ist er völlig ratlos.



Jeder junge Mensch hat das Recht, auch ohne dass die Eltern sofort davon erfahren müssen, vom Fachbereich Jugend beraten zu werden und Hilfe zu bekommen.

Kontakt:

Allgemeiner Sozialer Dienst

Tel. 0561 1003-1288

E-Mail: sozialer-dienst@landkreiskassel.de

Jugend- und Familienberatung

Tel. 0561 1003-1580

jugendberatung@landkreiskassel.de

Übrigens!

Unter der Telefonnummer

0800 1110333

erhalten Kinder und Jugendliche anonym und kostenfrei Rat und Unterstützung bei kleinen und großen Problemen.



Alex' Erfahrungen mit dem Jugendhelfer Herrn Baehr

Herrn Baehr lernte ich kennen, weil ich total Stress mit meiner Familie und in der Schule hatte. Gerade mit meiner Mutter knallte es ständig. Wir haben dann echt viel gemeinsam unternommen: Herr Baehr ging mit mir angeln, wir machten Fahrradausflüge und so. Wenn es ganz schlimm zu Hause war, kam er auch zu uns, auch außer der Reihe, wenn wir quasi keinen „Termin“ hatten. Wer weiß, vielleicht wäre ich sonst schon längst zu Hause rausgeflogen. Auch in der Schule gab es häufig Stress. Dann redete Herr Baehr mit den Lehrern und konnte oft Schlimmeres verhindern.

Irgendwie war er für alle da. Mit meinen Eltern lief es besser und auch für meine Schwester Lara. Sie hat verdammt viel gelogen, häufig geklaut und die Schule war für sie ein Abenteuerspielplatz. Herr Baehr hat auch mit ihr oft gequatscht, sie waren Eis essen, haben Hausaufgaben gemacht und er hat auch mit ihren Lehrern gesprochen.

Wenn er das für mich nicht gemacht hätte, hätte ich die Schule nicht zum Abschluss gebracht. Ich habe jetzt einen guten erweiterten Hauptschulabschluss und bin sehr stolz drauf, auch wenn ich immer noch manchmal meine Schwierigkeiten zu Hause und in der Schule habe.

Und: Ich war zweimal in den Ferien am Meer, mit einem Zuschuss von der Gemeinde. Hat Herr Baehr auch organisiert. War toll und es gab keine Probleme.

Schwanger – und keiner darf es wissen?



Pille vergessen? Das Präservativ abgerutscht? Oder einfach nur verliebt und alles um Dich herum vergessen? Und dann dieses Warten, die Angst. Dann die Gewissheit: „Du bist schwanger!“



Eine ungewollte Schwangerschaft versetzt die Betroffenen meist in ungläubiges Entsetzen, manchmal in Panik, Verzweiflung und Angst. Wie konnte das nur passieren? Was werden Eltern und Freunde sagen? Was ist mit meiner Zukunft? Wie kann ich das Kind versorgen? Soll ich es überhaupt bekommen?

Manchmal beruhigen sich diese Fragen nach kurzer Zeit der Unsicherheit, aber manchmal eben auch nicht. Es gibt Jugendliche und junge Erwachsene, die sich durch die ungewollte Schwangerschaft bedroht fühlen und kaum mehr einen klaren Gedanken fassen können. Sie wissen zwar von der Möglichkeit eines Schwangerschaftsabbruches, einer Adoptionsfreigabe oder der Unterbringung in einer Pflegefamilie. Doch was würde die eine oder andere Entscheidung jeweils bedeuten? Welche Hilfen stehen noch zur Verfügung. Wer kann beraten? Auch wenn Dir verständnisvolle Eltern zur Seite stehen, gute Freunde Dir Hilfe anbieten – es muss Deine Entscheidung werden...

Hier bekommst Du Adressen und Hinweise, an wen Du Dich wenden kannst:

Kontakt:

Allgemeiner Sozialer Dienst

Tel. 0561 1003-1288

E-Mail: sozialer-dienst@landkreiskassel.de

Jugend- und Familienberatung

Tel. 0561 1003-1580

E-Mail: jugendberatung@landkreiskassel.de

familienberatung@landkreiskassel.de

Leben in der Wohngruppe: Deine Rechte, Deine Pflichten



Patricia ist völlig außer sich:

„Erst kürzen sie mir mein Taschengeld und dann platzt Thomas (Erzieher) auch noch ohne anzuklopfen in mein Zimmer.“



Was ganz klar ist: Auch in einem Heim, in einer Wohn- und Tagesgruppe gelten Gesetze. Wenn es doch mal vorkommen sollte, dass Du Deine Rechte verletzt siehst, kannst Du Dich – oder Deine Eltern – direkt an die Heimaufsicht beim Fachbereich Jugend wenden. Wenn Du wissen willst, welche Rechte Du in einer Einrichtung hast, kommen wir gern zu einer Gruppenbesprechung in die Wohngruppe und stellen Euch die Rechte junger Menschen in Einrichtungen vor. Dazu zählt zum Beispiel auch, dass Du ein Beschwerderecht hast.

Bei Fragen ruf uns einfach an – oder schick uns eine E-Mail!
Wir freuen uns über Deine Anregungen!

Kontakt: Heimaufsicht und -beratung
Tel. 0561 1003-1249
E-Mail: jugendamt@landkreiskassel.de

Mist gebaut, jetzt vor Gericht: Was nun?



Jeannie hat Angst vor der Gerichtsverhandlung. Verhandelt werden mehrere Anklagen wegen Hausfriedensbruch, Schwarzfahren und Widerstand gegen die Staatsgewalt. Vielleicht wird sie zu einem Arrest verurteilt. Schon die Vorstellung, eingeschlossen zu sein, verursacht bei ihr Panik.

Wir, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter der Jugendgerichtshilfe, werden tätig, wenn junge Menschen zwischen 14 und 20 Jahren mit dem Strafgesetz in Konflikt geraten.

Wir informieren, beraten und begleiten Dich und Deine Eltern im Strafverfahren.

Gemeinsam erarbeiten wir mit Dir geeignete Vorschläge für das Gericht, damit Du Dein Leben verantwortungsvoll gestalten kannst.

Kontakt: Jugendgerichtshilfe

Tel. 0561 1003-1227

E-Mail: jugendgerichtshilfe@landkreiskassel.de



Gemeinsam Eltern sein



Uwe und Heike sind nicht verheiratet. Die elterliche Sorge für ihre Tochter Lisa möchten sie aber gemeinsam ausüben.



Mit Ihrem Wunsch, die elterliche Sorge gemeinsam für Ihr Kind auszuüben, obwohl Sie nicht verheiratet sind, können Sie sich an uns oder einen Notar wenden.

Wir beraten Sie und beurkunden kostenfrei Vaterschafts-
anerkennungen, Zustimmungserklärungen der Mutter zur
Vaterschaftsanerkennung, Unterhaltspflichten und
Sorgeerklärungen.

**Kontakt: Beistandschaften, Pflegschaften, Vormundschaften
Tel. 0561 1003-1284**

**E-Mail: bpv-ks@landkreiskassel.de (Dienststelle Kassel)
bpv-woh@landkreiskassel.de (Dienststelle Wolfhagen)
bpv-hog@landkreiskassel.de (Dienststelle Hofgeismar)**

Erziehen, aber wie?



„Keine Lust!“ Julius will keine Hausaufgaben machen. Bei dem angedrohten Fernsehentzug rastet er mal wieder völlig aus. Seine Eltern sind ratlos. So geht's nicht weiter.

Wir beraten Sie gern...

- bei Fragen zur Erziehung Ihrer Kinder, z. B.
 - Wie kann ich reagieren?
 - Was ist zu streng?
 - Was ist angemessen?
 - Wann und wie kann ich Grenzen setzen?
 - Wie kann ich mein Kind besser verstehen?
- wenn Sie auffällige Verhaltensweisen bei Ihrem Kind beobachten, wie z. B. aggressives oder ängstliches Verhalten, Schlafstörungen,
- wenn Probleme in der Kindertagesstätte, in der Schule, in der Freizeit auftreten.

Wir bieten Ihnen...

- Beratung für allein und gemeinsam erziehende Eltern,
- Gespräche mit der ganzen Familie,
- in der Jugend- und Familienberatung auch diagnostische Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Kontakt:

Jugend- und Familienberatung

Tel. 0561 1003-1580

E-Mail: jugendberatung@landkreiskassel.de
familienberatung@landkreiskassel.de

Allgemeiner Sozialer Dienst

Tel. 0561 1003-1288

E-Mail: sozialer-dienst@landkreiskassel.de

Überfordert, überfragt: Tipps für junge Eltern



Die Ankunft des kleinen Kai nach neun Monaten Schwangerschaft war zunächst ein großer Moment von Freude und Glück. Dann aber spürten die jungen Eltern auch die anderen Gefühle wie Belastung und Verantwortung und hatten den Eindruck, es alleine nicht zu schaffen.

In dieser Situation können Sie sich an die „Frühen Hilfen“ wenden. Schwangere und Eltern mit Kindern bis zu 3 Jahren lernen, Bedürfnisse und Signale des Babys und Kleinkindes zu verstehen. Neben der gesunden Entwicklung des Kindes, unterstützen unsere Familienhebammen und Familien-, Gesundheits-, und Kinderkrankenpflegerinnen Sie auch bei allen auftretenden Fragen im Familienalltag.

Das Angebot ist freiwillig, kostenlos, unabhängig – wir kommen solange Sie uns brauchen.

Kontakt: Frühe Hilfen

Tel. 0561 1003-1229

E-Mail: fruehehilfen@landkreiskassel.de



Alles anders: Wenn Ihr Kind in seiner Entwicklung beeinträchtigt ist

Die Eltern von Max werden von der Kindertagesstätte um ein Gespräch über ihren Sohn gebeten. Sie erfahren, dass Max nicht so schnell lernt wie andere Kinder und fragen sich, was los ist...

Als Beratungsstelle für Frühförderung beraten und begleiten wir Sie, wenn sie Fragen zur Entwicklung ihres Kindes haben oder sich Sorgen machen. Wir bieten Förderung für ihr Kind, wenn es wegen einer Erkrankung oder Behinderung mehr Unterstützung benötigt. Für ihr Kind werden Einzelförderstunden oder kleine Kindergruppen angeboten. Bei Bedarf sprechen wir mit allen, die mit der Förderung ihres Kindes zu tun haben.

Die Beratung kann von der Geburt ihres Kindes bis zur Einschulung erfolgen.

Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir einen dem Kind entsprechenden individuellen Förderprozess.

Kontakt: Beratungsstelle für Frühförderung

Tel.: 0561 – 1003 1580

E-Mail: fruehfoerderung@landkreiskassel.de

Hilfe für den Elternalltag

Wenn Sie das Gefühl haben, mit Erziehungssituationen nicht mehr allein zurecht zu kommen, können Sie beim Fachbereich Jugend Hilfe zur Erziehung beantragen.

Sozialpädagogische Hilfe im Alltag kann bei Ihnen zu Hause erfolgen oder im Bedarfsfall durch den regelmäßigen Besuch Ihres Kindes in einer Tagesgruppe.

Je nach der Besonderheit Ihrer Situation können auch andere passende Hilfen gefunden werden.

Kontakt:

Allgemeiner Sozialer Dienst

Tel. 0561 1003-1288

E-Mail: sozialer-dienst@landkreiskassel.de



Hilfe in der akuten Familienkrise

In akuten Krisensituationen können wir Ihnen verschiedene kurzfristige, überbrückende Hilfen anbieten.

Gelingt die familiäre Erziehung auch mit ambulanter Jugendhilfe auf längere Zeit nicht, so kann Erziehung außerhalb der Herkunftsfamilie notwendig sein.

Der Lebensmittelpunkt eines Kindes oder Jugendlichen kann dann vorübergehend oder dauerhaft eine Wohngruppe oder eine Pflegefamilie werden. Bei der Auswahl der passenden Hilfe berät der Fachbereich Jugend Eltern und deren Kinder.

Kontakt:

Allgemeiner Sozialer Dienst

Tel. 0561 1003-1288

E-Mail: sozialer-dienst@landkreiskassel.de

Herausforderung „Pubertät“

Christiane freut sich. Soeben hat sie über Schüler-VZ die Nachricht erhalten, dass die Party bei ihrer Freundin heute Abend startet.

„Aber um halb elf bist Du wieder hier, Du weißt, dass die Englischarbeit morgen glatt gehen muss!“ Ihr Vater macht sich Sorgen um ihre Versetzung. „Also, auch kein Alkohol, ist das klar?“



Aushalten, Ansprechen oder Gegensteuern?

Viele Eltern sind mit dem „Freiheitsdrang“ Jugendlicher vor neue Herausforderungen gestellt.

- Wie viel Selbständigkeit kann ich zugestehen?
- Welche Regeln müssen neu abgesprochen werden?
- Wo lauern Gefahren für Gesundheit und seelische Entwicklung?
- Wovor muss ich mein Kind beschützen und wo schränke ich die Selbständigkeit zu sehr ein?

Auf einige Fragen, die sich häufig mit der Pubertät Jugendlicher ergeben, finden sich in der Rechtsprechung der Jugendschutzgesetze Antworten.

Der Gebrauch von Alkohol, zeitliche Beschränkungen bei öffentlichen Veranstaltungen, Altersfreigabe von Medien und vieles Mehr sind hier bereits geregelt. Weitere Hinweise finden Sie unter www.jugendschutzaktiv.de.

Pubertätskonflikte sind häufig auch der Anlass für Beratungswünsche an den Fachbereich Jugend.

Kontakt:

Allgemeiner Sozialer Dienst

Tel. 0561 1003-1288

E-Mail: sozialer-dienst@landkreiskassel.de

Jugend- und Familienberatung

Tel. 0561 1003-1580

**E-Mail: jugendberatung@landkreiskassel.de
familienberatung@landkreiskassel.de**

Mit Vollendung des 14. Lebensjahres betritt Ihr Kind das Jugendalter und wird damit strafmündig.

Die Gesellschaft erwartet ab diesem Alter mehr Eigenverantwortung und ahndet Gesetzesverstöße mit unterschiedlichen Sanktionen. Die Begleitung jugendlicher Straftäter geschieht durch die Jugendgerichtshilfe. Sie ist auch Ansprechpartner für deren Eltern.

Kontakt:

Jugendgerichtshilfe

Tel. 0561 1003-1227

E-Mail: jugendgerichtshilfe@landkreiskassel.de

Wie Jugendliche vor Gefahren schützen?



Sarah hat am Nachmittag ein Mädchen aus Neustadt getroffen, die sich aus Angst vor ihren Eltern nicht mehr nach Hause traut. Sarahs Mutter überlegt, ob sie dem Mädchen eine Übernachtungsmöglichkeit anbieten kann.

In Situationen, in denen Kinder und Jugendliche Gefährdungen ausgesetzt sind, ist der Allgemeine Soziale Dienst im Fachbereich Jugend der richtige Ansprechpartner.

Insbesondere bei jüngeren Kindern, die Gefahrensituationen meist hilflos ausgeliefert sind, ist die Information des Fachbereichs Jugend sehr wichtig, damit wir schnell reagieren und Schutzmaßnahmen ergreifen können.

Bei zum Beispiel fehlender Versorgung oder drohender Gewalt können Kinder und Jugendliche unverzüglich vorübergehend in einer Einrichtung oder Familie betreut werden.

Kontakt:

Allgemeiner Sozialer Dienst

Tel. 0561 1003-1288

E-Mail: sozialer-dienst@landkreiskassel.de

Übrigens!

In Notfällen außerhalb der üblichen Sprechzeiten kann der Bereitschaftsdienst des Fachbereichs Jugend über die Rufnummer der Polizei (110) eingeschaltet werden.

Schule! Nein, danke?



Nico friert. In die Medienabteilung des Kaufhauses kann er nicht mehr. Der Verkäufer hat ihm gestern Hausverbot angedroht. Seine Mutter hat sowieso schon genug Ärger. Sie soll nicht erfahren, dass er seit einer Woche nicht mehr die Schule besucht.

Nutzen Sie bei sich anbahnenden Schwierigkeiten mit Ihrem Sohn oder Ihrer Tochter die Angebote des Fachbereichs Jugend oder wenden Sie sich an die Sozialarbeit in der Schule (Sis) Ihres Kindes.

Kontakt:

Allgemeiner Sozialer Dienst

Tel. 0561 1003-1288

E-Mail: sozialer-dienst@landkreiskassel.de

Unter www.landkreiskassel.de/bildung/sozialarbeit_schulen/ finden Sie die richtigen Ansprechpartner der Sozialarbeit in Schule.

Individuelle Förderung von schulumüden Kindern ab 12 Jahren mit dem Ziel, neuen Spaß am Lernen zu entwickeln, bietet das Projekt „Die 2. Chance“ der Jugendberufshilfe des Landkreises Kassel.

Kontakt:

AGiL gGmbH – Jugendberufshilfe

Projekt „Die 2. Chance bei Schulverweigerung“

Tel. 0561 1003-1545

E-Mail: zweite-chance@landkreiskassel.de

Maren geht zur Schule und hat große Probleme im Fach Deutsch. Gestern wurde festgestellt, dass sie eine Leseschwäche hat, eine Legasthenikerin ist. Maren hat weder Freunde in der Schule noch in der Freizeit. Dem Unterricht verweigert sie sich, Aufgaben macht sie auch selten.



Wenn Ihr Kind aufgrund einer Lese-, Rechtschreib- oder Rechenschwäche in seinen Leistungen und seiner Teilhabe am Leben eingeschränkt ist, benötigt es eine besondere Förderung.

Wenn schulische Förderangebote nicht ausreichen, haben Sie die Möglichkeit, einen Antrag auf Übernahme der Kosten für entsprechende therapeutische Leistungen zu stellen.

Kontakt:

Wirtschaftliche Jugendhilfe

Tel. 0561 1003-1437

E-Mail: wirtschaftliche-jugendhilfe@landkreiskassel.de

Trennung: Eltern bleiben Eltern



*Sie erinnern sich: Es fing alles so schön an...
Glück, Geborgenheit, Partnerschaft, Elternschaft.
Doch manchmal verändert sich die Beziehung.
Es schleicht sich Enttäuschung ein – auch Wut.*

*Sie wollen etwas verändern. Tausend Fragen gehen
Ihnen durch den Kopf.*

*Es geht um Gefühle, es geht um die Kinder, es
geht ums Geld.*

Sie trennen sich als Paar.



Die Kinder brauchen Sie trotzdem als Mutter und Vater. Eltern bleiben Sie ein Leben lang.

Sie und Ihre Kinder haben Anspruch auf Beratung durch den Allgemeinen Sozialen Dienst oder die Jugend- und Familienberatung. Wir wollen mit Ihnen und Ihren Kindern einvernehmliche Lösungen suchen und passende Wege für jedes Familienmitglied in der veränderten Lebenslage finden.

Kontakt:

Allgemeiner Sozialer Dienst

Tel. 0561 1003-1288

E-Mail: sozialer-dienst@landkreiskassel.de

Jugend- und Familienberatung

Tel. 0561 1003-1580

**E-Mail: jugendberatung@landkreiskassel.de
familienberatung@landkreiskassel.de**

Krank. Was nun?

Wenn Sie die Versorgung und Erziehung Ihres Kindes aufgrund einer Erkrankung selbst nicht sicherstellen können, übernehmen in der Regel die Krankenkassen die Kosten für eine Haushaltshilfe bei jüngeren Kindern.

Wenn dies nicht ausreichen sollte, wenden Sie sich bitte an den Fachbereich Jugend.

Für Kinder, deren Eltern längerfristig erkrankt sind und bei denen es zu wiederkehrenden Klinikaufenthalten kommt, können wir Patenfamilien finden, die in Notsituationen die Betreuung übernehmen. Dadurch werden den Kindern häufige Wechsel von Bezugspersonen erspart.

Kontakt:

Allgemeiner Sozialer Dienst

Tel. 0561 1003-1288

E-Mail: sozialer-dienst@landkreiskassel.de

Tagesbetreuung für Ihr Kind



Frau Müller ist alleinerziehend und möchte wieder arbeiten gehen. Aber wer betreut die einjährige Lena in dieser Zeit?

Wünschen Sie eine Betreuung in Form der Tagespflege für Ihr Kind, dann wenden Sie sich bitte an eine der regionalen Vermittlungsstellen im Landkreis Kassel. Dort achtet man auch auf die Qualifikation der Tagespflegerperson, der Sie Ihr Kind anvertrauen.

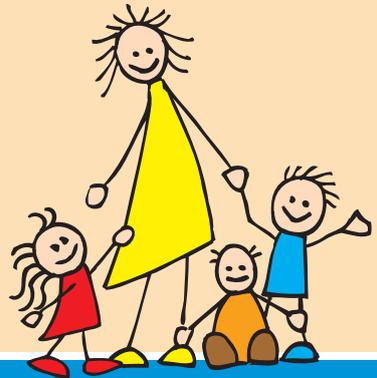
Mütterzentrum Hofgeismar, Tel. 05671 925564

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Kassel-Wolfhagen e. V., Tel. 05692 9940-303

Sternschnuppe Vellmar, Tel. 0561 825929

AWO Kindertagespflege mit Herz, Baunatal – Schauenburg, Tel. 05601 9690045

Arbeiter-Samariter-Bund, Regionalverband Kassel-Nordhessen, Tel. 0561 95187-51



Übrigens!

Für die Tagesbetreuung in einer Kindertagesstätte sind die Städte und Gemeinden des Landkreises Kassel Ansprechpartner.

Finanzielle Förderung der Betreuung

Frau Sommer sucht Arbeit und will nun eine Umschulung machen. Sie braucht trotz des fehlenden Einkommens jemanden, der ihre Tochter Sophie betreut, denn die Öffnungszeiten der Kindertagesstätte decken ihre Zeiten nicht ab. Deshalb soll ihre Tochter zusätzlich von einer Tagesmutter betreut und das Tagespflegegeld vom Fachbereich Jugend gezahlt werden.



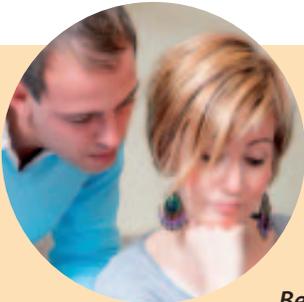
Unter bestimmten Voraussetzungen können auf Antrag die Kosten der Tagespflege vollständig bzw. teilweise übernommen werden.

Wenn Sie zum Beispiel arbeitsuchend sind, sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden und deshalb die Übernahme der Kindertagespflegekosten wünschen, können Sie über Ihre Stadt- oder Gemeindeverwaltung einen Antrag stellen. Dieser wird zur Bearbeitung an uns weitergeleitet.

Kontakt: Wirtschaftliche Jugendhilfe

Tel. 0561 1003-1270

E-Mail: wirtschaftliche-jugendhilfe@landkreiskassel.de



Herr und Frau Fischer sind berufstätig. Die Kinder Nadja und Sven sollen deshalb ganztägig die Kindertagesstätte besuchen. Da das Familieneinkommen sehr gering ist, machen sich die Eltern über die Finanzierung des Besuchs der Kindertagesstätte Sorgen.

Wenn Sie aus finanziellen Gründen nicht in der Lage sind, den Kostenbeitrag für die Kindertagesstätte, eine Krippe, eine Tagespflege, die Schulbetreuung oder den Hort zu zahlen, können Sie beim Fachbereich Jugend eine finanzielle Förderung beantragen. Entsprechende Antragsvordrucke erhalten Sie bei den für Sie zuständigen Städte- und Gemeindeverwaltungen.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

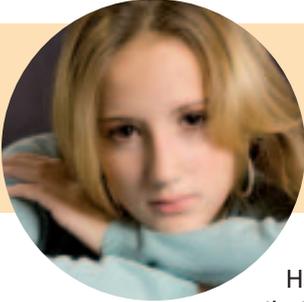
Kontakt: Wirtschaftliche Jugendhilfe

Tel. 0561 1003-1270

E-Mail: wirtschaftliche-jugendhilfe@landkreiskassel.de

**Der schnelle Weg zu mehr Informationen:
www.landkreiskassel.de/kinderbetreuung**

Alleinerziehend?



Sarah ist 19 Jahre alt und schwanger. Sie sorgt sich nun, dass ihr Freund Max die Vaterschaft nicht anerkennt.

Haben Sie die alleinige elterliche Sorge für Ihr Kind, so können Sie kostenlos eine Beistandschaft einrichten lassen. Wir unterstützen Sie bei der Vaterschaftsfeststellung und bezüglich des Unterhalts für Ihr Kind. Dieses Angebot richtet sich auch an Sie, wenn Sie das Sorgerecht mit dem anderen Elternteil gemeinsam ausüben, das Kind aber bei Ihnen lebt.



Lara ist acht, sie ist oft nicht entsprechend der Jahreszeit gekleidet und auch ein Schulbrot fehlt fast immer. Sie wirkt ein wenig verloren und zieht sich von ihren Mitschülern zurück. Versuche von Seiten der Lehrer, mit ihren Eltern Kontakt aufzunehmen, verlaufen sehr schwierig.



Für ein minderjähriges Kind wird durch das Gericht ein Vormund bestellt, wenn beide Elternteile sich nicht ausreichend um die Angelegenheiten ihres Kindes kümmern können oder wollen. Zum Vormund kann eine bestimmte Person, ein Verein oder das örtliche Jugendamt bestellt werden.

Der Fachbereich Jugend wird i. d. R. automatisch Vormund, wenn eine minderjährige unverheiratete Mutter ein Kind bekommt.

**Kontakt: Beistandschaften, Pflegschaften, Vormundschaften
Tel. 0561 1003-1284**

E-Mail: bpv-ks@landkreiskassel.de (Dienststelle Kassel)
bpv-woh@landkreiskassel.de (Dienststelle Wolfhagen)
bpv-hog@landkreiskassel.de (Dienststelle Hofgeismar)

Kein Unterhalt?

Monika lebt mit ihrer Tochter Larissa allein in einer kleinen Wohnung. Martin, Larissas Vater, kümmert sich nicht um die Kleine und zahlt auch keinen Unterhalt. Monika weiß nicht, wie sie Larissas Lebensunterhalt sicherstellen soll.



Wenn Sie nicht verheiratet sind, nicht mit dem anderen Elternteil zusammenleben und von diesem keine oder nur unzureichende Unterhaltszahlungen für Ihr Kind erhalten, können Sie bei uns Unterhaltsvorschuss beantragen.

Kontakt: Beistandschaften, Pflegerschaften, Vormundschaften - Unterhaltsvorschusskasse -

Tel. 0561 1003-1284

E-Mail: unterhaltsvorschusskasse@landkreiskassel.de



Stichwort Adoption

Erst im fünften Monat bemerkt Frau S. ihre Schwangerschaft. Sie hatte eine kurze Affäre mit einem Mann, dessen Namen und Aufenthalt sie nicht kennt. Schon jetzt kann sie ihr Leben mit einer vier Jahre alten Tochter ohne Unterstützung ihrer Familie kaum bewältigen.

Wenn Sie sich als Eltern in einer schwierigen Lebenssituation und Notlage befinden und sich langfristig nicht in der Lage sehen, Ihr Kind zu versorgen und zu erziehen, kann die Freigabe zur Adoption ein Weg sein, dem Kind eine gute lebenslange Perspektive in einer Adoptivfamilie zu eröffnen.

Sie als Mutter oder Vater treffen diese Entscheidung in eigener Verantwortung und werden dabei von den Mitarbeiterinnen der Fachstelle beraten. Es gibt gründlich überprüfte und auf ihre Aufgabe vorbereitete Paare und Familien, zu denen Ihr Kind vermittelt werden kann. Sie können dabei anonym bleiben, die Adoptiveltern aber auch im Rahmen einer sogenannten „geöffneten“ Adoption kennen lernen und später Informationen über die Entwicklung Ihres Kindes erhalten.

Die Fachstelle Adoptionen berät Menschen, die ein Kind adoptieren möchten und hilft adoptierten Menschen jeden Alters bei der Suche nach ihren Wurzeln.

Kontakt: Fachstelle Adoption

Tel. 0561 1003-1570 oder -1559

E-Mail: adoptionen@landkreiskassel.de

Loslassen lernen: Allein auf große Fahrt

„Nein, Familienurlaub ist dieses Jahr nicht drin“ oder „Mit Töchterchens Freiheitswünschen nerven wir uns doch nur gegenseitig“.



Zwei Varianten eines Dilemmas: Es soll oder kann keinen Familienurlaub (mehr) geben! Aber wohin mit den Kindern? Mit Eltern geht es nicht, ohne Betreuung funktioniert es noch nicht.

Hier kann ein Blick in das Freizeitprogramm der Kreisjugendförderung Kassel mit seinen Sommer-, Herbst- und Winterangeboten helfen.

Kontakt:

Jugendförderung des Landkreises Kassel

Tel. 0561 1003-1302

E-Mail: jugendfoerderung@landkreiskassel.de





Bildung ohne Büffeln

Diskutieren und Lernen ohne Noten, auf freiwilliger Basis, mit phantasievoll arbeitenden Teamer/-innen und im Kreis von Gleichaltrigen bieten die Seminare und Bildungsurlaube des Jugendbildungswerks. (Siehe auch Seite 6)

Kontakt:

Jugendbildung des Landkreises Kassel

Tel. 0561 1003-1303

E-Mail: jugendbildung@landkreiskassel.de

Soziales Engagement fördern

Junge Menschen, das ist aus zahlreichen Studien bekannt, wollen sich im Verein, der kirchlichen Arbeit, im Jugendzentrum oder als Betreuer/-in in Freizeiten engagieren.

Der Kurs, den die Kreisjugendförderung zur Erlangung einer sogenannten „Jugendleitercard – Juleica“ nach bundeseinheitlichen Richtlinien anbietet, erfreut sich bei Jugendlichen großer Beliebtheit (siehe auch Seite 4).

Kontakt:

Jugendförderung des Landkreises Kassel

Tel. 0561 1003-1302

E-Mail: jugendfoerderung@landkreiskassel.de

Ansprechpartner Jugendhilfe

Abschluss von Vereinbarungen mit freien Trägern

Im Landkreis Kassel gibt es eine Vielzahl von Trägern mit ambulanten, teilstationären und stationären Angeboten im Bereich der Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe sowie Vater-Mutter-Kind-Einrichtungen. Mit allen Trägern werden Vereinbarungen zur Leistung, zum Entgelt sowie zur Qualitätsentwicklung gem. §§ 78 ff SGB VIII abgeschlossen.

Hierzu beraten und verhandeln wir mit Ihnen Art, Ziel und Qualität des vorgesehenen Leistungsangebotes, den zu betreuenden Personenkreis, die erforderliche sachliche und personelle Ausstattung, die Qualifikation des Personals und die betriebsnotwendigen Anlagen einer Einrichtung. Bei Bedarf erhalten Sie die hierfür notwendigen Unterlagen wie z. B. den Hessischen Rahmenvertrag, Kalkulationsprogramme, Erläuterungsblätter sowie Unterstützung bei der Personalkostenberechnung.

Kontakt:

Leistungs- und Entgeltvereinbarungen mit Jugendhilfeträgern

Tel. 0561 1003-1366

E-Mail: jugendamt@landkreiskassel.de

Heimaufsicht und -beratung/ Qualitätsvereinbarungen

Um eine optimale Förderung junger Menschen sicher zu stellen, aber auch um ihren Schutz zu gewährleisten, müssen Einrichtungen innerhalb des Betriebserlaubnisverfahrens bestimmte räumliche, personelle und organisatorische Voraussetzungen erfüllen. Dazu werden Einrichtungsträger durch uns beraten. Gleichzeitig erfolgt über die Heimaufsicht eine Überwachung der konzeptionellen und strukturellen Voraussetzungen. Eltern, junge Menschen in Einrichtungen, Fachkräfte und andere Beteiligte können sich im Bedarfsfall bei Beschwerden direkt an die Heimaufsicht und -beratung beim Fachbereich Jugend wenden.

Jedes Anliegen wird sorgfältig überprüft!

Kontakt:

Heimaufsicht

Tel. 0561 1003-1249

E-Mail: jugendamt@landkreiskassel.de

Zur Erfüllung des Schutzauftrages ist der Allgemeine Soziale Dienst Ansprechpartner für Träger der Jugendhilfe bei Gefährdungsmittelungen.

Aber auch konzeptionelle Schritte zur Gefährdungsvorbeugung können Gegenstand der Beratungen sein.

Kontakt:

Allgemeiner Sozialer Dienst

Tel. 0561 1003-1288

E-Mail: sozialer-dienst@landkreiskassel.de

Kommunale Jugendarbeit

Kommunale Jugendarbeit ist im Landkreis Kassel dezentralisiert und bei den Städten und Gemeinden angesiedelt. Sie wird in der Dienst- und Fachaufsicht der Träger realisiert, doch bleibt die Gesamtverantwortung des Fachbereichs Jugend für die Jugendhilfe davon unberührt.

Die Jugendförderung führt regelmäßige Dienstversammlungen mit den Ortsjugendarbeiten durch, bietet Fortbildungen zu aktuellen Fragen an und berät die Kolleginnen und Kollegen vor Ort.

Kontakt:

Jugendförderung des Landkreises Kassel

Tel.: 0561 1003-1554

E-Mail: jugendfoerderung@landkreiskassel.de

Förderung der Jugendarbeit

Im Landkreis Kassel existiert ein differenziertes Netz der Kinder- und Jugendarbeit von Kirchen, Vereinen und Verbänden mit teilweise auch hauptamtlichen Kräften in der Verantwortung der jeweiligen Träger.

Der Fachbereich Jugend unterstützt diese Arbeit partnerschaftlich durch Beratung bzw. finanzielle Förderung, durch die Integration in die jugendpolitische Gremienarbeit und im Rahmen der Jugendhilfeplanung.

Indirekte Unterstützung erfährt die Arbeit der Kirchen, Vereine und Verbände durch die Förderung des Kreisjugendrings als Selbstorganisationsgremium.

Kontakt:

Jugendförderung des Landkreises Kassel

Tel.: 0561 1003-1554

E-Mail: jugendfoerderung@landkreiskassel.de

Im Rahmen der gültigen Förderrichtlinien der EU, des Bundes, des Landes und des Kreises fördern wir die Arbeit von Verbänden, Vereinen und Jugendgruppen mit Zuschüssen.

Kontakt:

Jugendförderung des Landkreises Kassel

Tel. 0561 1003-1334

E-Mail: jugendfoerderung@landkreiskassel.de

Präventionsangebot für junge Familien

Frühe Hilfen als präventives Angebot ist ein Familienservice. Wir wollen Eltern so früh wie möglich dabei unterstützen, ihren Kindern von Anfang an, das heißt schon ab der Schwangerschaft und in der frühen Kindheit, eine gesunde Entwicklung zu ermöglichen. Neben der Entwicklung multiprofessionaler Kooperationsstrukturen, um passgenaue Hilfen für die Familien anbieten zu können, arbeiten wir im Landkreis mit einem Team von speziell ausgebildeten Familienhebammen, Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen zusammen. Zusätzlich zu den Krankenkassenleistungen bei Vor- und Nachsorge, rund um die Geburt eines Kindes, bieten die frühen Hilfen Unterstützung für junge Familien.

Das Angebot ist freiwillig und kostenlos und beinhaltet Gesundheitsvorsorge, die Versorgung des Babys mit Schwerpunkt auf die frühe Bindung, aber auch eine Alltagsbegleitung beim Umgang mit Behörden und Ämtern.

Kontakt: Frühe Hilfen

Tel. 0561 1003-1229

E-Mail: fruehehilfen@landkreiskassel.de

Planungen und Konzeptentwicklung



Die kommunale Jugendarbeit der Stadt wurde beauftragt, ein neues Konzept für Freizeitangebote und Ferienprogramme zu entwickeln.

Das kleine Team Jugendarbeit will dabei die spezifischen Lebensbedingungen von Mädchen und Jungen des Ortes berücksichtigen. Neben Informationen über Armutsrisiken und Inanspruchnahme von Sozialleistungen ist auch eine Befragung der Kinder und Jugendlichen geplant.

Wir unterstützen Planungsprozesse von Städten und Gemeinden wie auch anderer Träger durch speziell aufbereitete Daten. Beteiligungsorientierte Planungsschritte unterstützen wir gerne mit breiter Methodenkenntnis.

Die Qualität unserer Planungsdaten zeichnet sich aus durch: Zielgruppenorientierung, Kleinräumigkeit (Gemeindeebene), Aktualität wie auch durch Zeitreihenbildung.

Moderne IT-Verfahren gewährleisten hohe Aktualität eigener Daten und Statistiken bei gleichzeitiger Berücksichtigung datenschutzrechtlicher Bestimmungen.

Kontakt:

Jugendhilfeplanung

Tel. 0561 1003-1366

E-Mail: jugendamt@landkreiskassel.de

Kindertagesstätten und Tagespflege



Kindertagesstätten

Wir beraten Sie in allen rechtlichen Fragen zur Betriebserlaubnis und die MitarbeiterInnen Ihrer Kindertagesstätteneinrichtung in Fragen der Qualitätsentwicklung.

Kontakt:

Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege

Tel. 0561 1003-1334

E-Mail: kinderbetreuung@landkreiskassel.de

Frau Schulze hat eine 2-jährige Tochter und möchte im Rahmen der Kindertagespflege auch Kinder aus anderen Familien betreuen.



Tagespflegestellen

Wenn Sie sich für die Tätigkeit als Kindertagespflegemutter oder -vater interessieren, wenden Sie sich bitte an die regionalen Vermittlungsstellen für Tagespflege. Dort berät man Sie gerne und steht Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung.

Mütterzentrum Hofgeismar, Tel. 05671 925564

*Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Kassel-Wolfhagen e. V.,
Tel. 05692 9940-303*

Sternschnuppe Vellmar, Tel. 0561 825929

*AWO Kindertagespflege mit Herz, Baunatal – Schauenburg,
Tel. 05601 9690045*

*Arbeiter-Samariter-Bund, Regionalverband Kassel-Nordhessen,
Tel. 0561 95187-51*

Wir suchen Pflegefamilien für Vollzeit- und Bereitschaftspflege...



*„...es war für uns als Familie, besonders auch für unsere eigenen Kinder, eine große Bereicherung und eine erfüllende Aufgabe, einem Pflegekind ein Familienleben zu bieten – trotz mancher Tiefs, die wir natürlich auch in den vielen Jahren erlebt haben...“
(Pflegeeltern, die ein Kind bis zur Volljährigkeit begleitet haben).*

...für Kinder, die nicht bei ihren leiblichen Eltern aufwachsen können. Die Gründe dafür sind unterschiedlich. Sie können in der Überforderung ihrer Eltern im Erziehungsalltag und/oder instabilen Lebensverhältnissen bedingt durch Drogenabhängigkeit, psychischen Erkrankungen etc. liegen.

Pflegekinder haben oft belastende Erfahrungen gemacht, sind häufig in ihrer Entwicklung verzögert und brauchen ein geborgenes Familienleben mit ihnen Sicherheit gebenden Strukturen und festen Beziehungspersonen.

Wenn Sie sich vorstellen können, im Rahmen einer Hilfe zur Erziehung oder einer Bereitschaftspflege ein Kind oder einen Jugendlichen für eine längere oder kürzere Zeit in Ihrer Familie aufzunehmen, bieten wir Ihnen Informationsabende, Einzelinformationen und Vorbereitungstreffen an, bei denen über die Voraussetzungen für die Anerkennung als Vollzeitpflege oder Bereitschaftspflegefamilie sowie über die beratenden und finanziellen Angebote des Fachbereichs Jugend informiert wird.

Die Termine für die Informationsabende sowie Einzelinformationen erfahren Sie direkt bei den Mitarbeiter/innen der Fachstellen.

Kontakt:

Fachstelle Adoptionen

Tel. 0561 1003-1570 oder -1559

E-Mail: adoptionen@landkreiskassel.de

Bereitschaftspflege

Tel. 0561 1003-1361

E-Mail: bereitschaftspflege@landkreiskassel.de



Heilpädagogische Fachberatung für Kindertageseinrichtungen

Wenn Sie als Mitarbeitende einer Kindertageseinrichtung Fragen zur Entwicklung eines Kindes haben, können Sie die Heilpädagogische Fachberatung in Anspruch nehmen. Sie werden bei der Früherkennung von Entwicklungsbeeinträchtigungen, bei Unterstützungs- und Fördermaßnahmen für ein Kind, bei der Einleitung und Durchführung von Integrationsmaßnahmen sowie bei der Begleitung und Beratung der Eltern unterstützt.

Mittels Spielbeobachtungen und Beratungsgesprächen bei Ihnen vor Ort oder in der Beratungsstelle können gemeinsam Lösungen erarbeitet werden. Um in Krisensituationen schneller handeln zu können, bieten wir auch anonyme Fallbesprechungen an.

Kontakt:

Beratungsstelle für Frühförderung

Tel. 0561 1003-1580

E-Mail: fruehfoerderung@landkreiskassel.de

Damit Bildung gelingt

Über die besondere Bedeutung von Bildung für **alle** Kinder besteht breiter gesellschaftlicher Konsens. Verschiedene persönliche, familiäre oder soziale Faktoren können die aktive Teilnahme eines Kindes am Bildungsgeschehen erheblich beeinträchtigen.

Sind schulische Mittel und Sozialarbeit an Schulen allein nicht in der Lage, dem Bildungs- und Erziehungsauftrag gerecht zu werden, kann weitere Unterstützung durch den Fachbereich Jugend sinnvoll sein.

Dazu dienen Kooperationskreise, in denen Schule und der Fachbereich Jugend kollegial geeignete Lösungen bei individuellen Schwierigkeiten entwickeln.

Kontakt:

Allgemeiner Sozialer Dienst

Tel. 0561 1003-1288

E-Mail: sozialer-dienst@landkreiskassel.de



Der Fachbereich Jugend berät die Fachkräfte von Sozialarbeit in Schulen in allen fachlichen Fragen. Er organisiert den regelmäßigen fachlichen Austausch und Fortbildungsangebote.

Auch Schulleitungen und Lehrerinnen und Lehrer können sich in konzeptionellen Fragen zur Sozialarbeit in Schulen an Fragen zur Sozialarbeit in Schule an den Fachbereich Jugend wenden.

Kontakt:

Sozialarbeit in Schule

Tel. 0561 1003 – 1680

E-Mail: sozialarbeitinschule@landkreiskassel.de

Weitere Kontaktmöglichkeiten finden Sie im Internet unter:
www.landkreiskassel.de/bildung/sozialarbeit_schulen



Opferschutz und Hilfe für Straftäter

Bei Gewalt in Familien, Gefährdung von Kindern oder Jugendlichen, Misshandlung oder Missbrauch arbeiten Polizei und Fachbereich Jugend vertrauensvoll zusammen. Der Fachbereich Jugend bietet hier nachhaltige Hilfen für Familien und Kinder.

Kontakt:

Allgemeiner Sozialer Dienst

Tel. 0561 1003-1288

E-Mail: sozialer-dienst@landkreiskassel.de

In Ermittlungs- und Gerichtsverfahren gegen jugendliche Strafverdächtige werden durch Beteiligung der Jugendgerichtshilfe soziale und familiäre Aspekte der Sozialisation junger Menschen berücksichtigt.

Festgestellte Benachteiligungen sollen durch gezielte Förderung der Jugendhilfe ausgeglichen werden.

Kontakt:

Jugendgerichtshilfe

Tel. 0561 1003-1227

E-Mail: jugendgerichtshilfe@landkreiskassel.de

Stichwortliste

Stichwort	Seite	Stichwort	Seite
Adoption	24	Jugendleitercard (JuLeiCa)	4, 26
Allgemeiner Sozialer Dienst	8, 10, . 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 27, 33, 34	Jugendschutz.....	17
Ausbildungsplatz	7	Jugend- und Familienberatung.....	8, 10, 14, 17, 20
Beistandschaft.....	23	Kinderbetreuung	30
Beistandschaften	13, 23, 24	Kindertagesstätte.....	14, 22, 30
Beratung	8, 10, 11, 14, 15, 17, 20, 27, 28, 32	Kooperationskreise	33
Bereitschaftspflege	31	Kostenbeitrag für den Kindertagesstättenbesuch	22
Berufsausbildung	22	Krank.....	21
Betriebserlaubnis	27	Leseschwäche	19
Bildung.....	6, 19, 26, 33	Patenfamilie	21
Bildungsurlaub	6, 26	Pflegeeltern	31
Elterliche Sorge	13, 23	Pflegefamilie.....	10, 16
Erkrankung	21	Rechenschwäche	19
Freizeiten	4, 5, 25, 26	Rechtschreib-.....	19
Freizeitenprogramm	5, 25	Schule.....	14, 19
Frühe Hilfen	15, 29	Schulverweigerung	10, 15, 24
Frühförderung	15, 32	Schwangerschaft	10, 15, 24
Gefährdung.....	34	Sozialarbeit in Schule (SiS) ...	7, 19, 33
Gefährdungen	18	Soziales Lernen	4
Gefährdungsmittelungen.....	27	Statistik.....	29
Gefährdungsvorbeugung	27	Tagesgruppe.....	29
Gemeinsame elterliche Sorge	13	Tagesmutter	22
Haushaltshilfe	21	Tagespflege.....	21, 22, 30
Heim	11	Trennung.....	20
Heimaufsicht und -beratung ..	11, 27	Unterhalt	24
Hilfe zur Erziehung.....	16, 27	Vaterschaftsanerkennung	13
Hort.....	22	Vaterschaftsfeststellung.....	23
Jugendberufshilfe.....	7	Vereinbarungen mit freien Trägern.....	27
Jugendbildungswerk.....	6	Vormund	23
Jugendförderung	4, 5, 25, 26, 28	Wohngruppe	11, 16
Jugendgerichtshilfe.....	12, 18, 34		
Jugendhilfeplanung	28, 29		

Fotonachweise

Foto Bethke, Kassel: S. 2

Fotolia.com:

Pavel Losevsky (Titel, S. 15 u., S. 21); Christian Schwier (Titel, S. 33);
Anton Vasilkovsky (Titel, S. 4 o.); Uschi Hering (Titel); amowery (Titel, S. 14 u.);
Yuri Arcurs (Titel, S. 13 u., S. 17 o.); Vladimir Wrangel (S. 5 u.);
st-fotograf (S. 6 u., S. 17 u.); Lisa F. Young (2 x S. 8, S. 12 u., S. 34);
Andrey Kiselev (2 x S. 9); Anja Greiner Adam (S. 10 o.); argo74 (S. 10 u.);
runzelkorn (2 x S. 11); eyezoom1001 (S. 12 o.); Albert Schleich (S. 13 o.);
Tomasz Trojanowski (S. 14 o.); Firma V (S. 15 o.); Peter Atkins (S. 16);
Klaus-Peter Adler (S. 18); helix (S. 19 o.), Jürgen Fälchle (S. 19 u.);
Bernad (S. 20 o.); diego cervo (S. 20 u.); nyul (S. 22 o.); detailblick (S. 22 u.);
David Davis (S. 23 o.); Kzenon (S. 23 m.); pojoslaw (S. 23 u.); Claudia Nagel (S. 24 u.);
contrastwerkstatt (S. 25 o.); matka Wariatka (S. 30 o.); babsi w (S. 30 u.);
Monkey Business (S. 31); Mediteraneo (S. 32)

Jugendbildungswerk und Jugendförderung des Landkreises Kassel:
S. 4 u., S. 5 o., S. 6 o., S. 25 u., S. 29

Sozialarbeit in Schule (SiS) im Landkreis Kassel: S. 7

Pixelio.de: Thomas-Max-Müller (S. 24 o.)



Fachbereich Jugend im Landkreis Kassel

Dienststelle Kassel
Kreishaus
Wilhelmshöher Allee 19 – 21
34117 Kassel

Dienststelle Hofgeismar
Garnisonstraße 6
34369 Hofgeismar

Kulturbahnhof
Franz-Ulrich-Straße 6
34117 Kassel

Dienststelle Wolfhagen
Ritterstraße 1
34466 Wolfhagen